

09. Juli 2007

A N F R A G E

der Abgeordneten Anna Franz
und Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Missstände am Bundesgymnasium Gallus in Bregenz

Die Schülerinnen und Schüler des Bundesgymnasiums Gallus in Bregenz sowie deren Eltern und der gesamte Lehrkörper beobachten seit Jahren mit Besorgnis die Entwicklung der räumlichen Situation an ihrer Schule. Trotz massiver Bemühungen von vielen Seiten, vor allem auch von Seiten der Verantwortlichen im Vorarlberger Landesschulrat die Qualität und den hohen Bildungs- und Erziehungsstandard an dieser Schule zu wahren, ist es bisher nicht gelungen, eine befriedigende Lösung für die räumliche Misere zu erzielen. Der Unterricht findet an drei verschiedenen Standorten und zwar zum Teil in Containern (Provisorien) statt.

Erstmals werden im Schuljahr 2007/08 fünf Klassen aufgenommen (bisher jährlich zwei). Durch diese Maßnahme müssen weitere Container aufgestellt werden, um die Schülerinnen und Schüler unterzubringen.

Die Kinder sind in den Containern der Hitze und Kälte ziemlich ausgeliefert, die Raumsituation ist beengt, Garderoben fehlen ebenso wie ein gemeinsamer Aufenthaltsraum (Kinder müssen mit Stühlen am Gang vorlieb nehmen). Weiters fehlt eine Kantine. Die Situation ist für alle nur sehr schwierig zu ertragen.

Aus diesem Grunde richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

A N F R A G E :

1. Was werden Sie unternehmen, um die räumlichen Missstände im Bundesgymnasium Gallus auszumerzen?
2. Welche budgetären Mittel können zur Verfügung gestellt werden, um relevante Maßnahmen gegen die Raumnot zu ergreifen?
3. Welche Möglichkeiten sehen Sie, den Schülerinnen und Schülern – so wie es allgemein üblich ist – eine Kantine sowie einen Aufenthaltsraum zur Verfügung zu stellen.
4. Welche Maßnahmen zur baulichen Sanierung sind für Vorarlberger AHS insgesamt vorgesehen?

